

Arzt will Griechen helfen

Der Europahaus-Verein lädt morgen zu einem griechischen Abend zu Gunsten der Opfer der Brandkatastrophe ein.

■ **Frank Seibel**

Mit einem Griechischen Abend in der Europabibliothek will der Europahaus-Verein morgen auf die Folgen der Brandkatastrophe in Griechenland aufmerksam machen. Ziel ist es, für arme Kinder in der Stadt Megalopolis in der Region Arkadien Geld zu sammeln. „Viele dieser Kinder haben mit dem Feuer alles verloren“, sagt Gudrun Tack vom Europahaus-Verein.

Initiator ist der Görlitzer Arzt Klaus-Dieter Tietz. Er ist selbst ein großer Griechenland-Fan und setzt sich nun für die Unterstützung ein. Mit seiner Band „Oiatros“ wird Tietz den Abend morgen musikalisch gestalten. Dazu gibt es Wein und griechische Spezialitäten.

„Es ist alles mit ganz heißer Nadel gestrickt“, erklärt Gudrun Tack die kurzfristige Aktion. „Wir wollen etwas tun, bevor die Katastrophe wieder aus dem Bewusstsein gerät.“

Der Europahaus-Verein erinnert daran, dass es zu Beginn des 20. Jahrhunderts viele Griechen in Görlitz gab. Vor einem Jahr erinnerte sogar ein Fernsehfilm an dieses besondere Kapitel in der Görlitzer Geschichte.

Mit dem morgigen Abend, so hoffen Klaus-Dieter Tietz und der Verein, kann die Aufmerksamkeit der Görlitzer für die Sorgen vieler Griechen geweckt werden. (SZ/fs)

■ Der Griechische Abend beginnt um 19.30 Uhr in der Europabibliothek am Untermarkt. Spendenkonto: Europahaus e.V., Konto 507; BLZ 850 501 00 Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien; Kennwort: „Görlitz hilft Griechenland“